

Protokoll

Gremium: Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 22.08.2018
Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 17:30 Uhr
Sitzungsort: Kreishaus Westerstede, Sitzungssaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Heino Hots

Mitglieder

Herr Edgar Autenrieb

Herr Hartmut Bruns

Herr Hergen Erhardt

Frau Manuela Imkeit

Herr Hartmut Orth

Herr Hartwin Preussner

Frau Sigrid Rakow

Herr Karl-Hermann Reil

Herr Harald Schmidt

Vertretung für KA Mickelat

Frau Kirsten Schnörwangen

Herr Torsten Wilters

von der Verwaltung

Herr Erster Kreisrat Thomas Kappelmann

Herr Leitender Kreisverwaltungsdirektor Dr. Thomas Jürgens

Herr Dipl. Ing. Jan Hobbiebrunken

Frau Dipl. Ing. Margrit Finke

Frau M. Sc.Landschaftsökologin Maria Emler,

Protokollführer

Frau Annemarie Schröder

beratendes Mitglied

Herr Kreisnaturschutzbeauftragter Horst Bischoff

Dipl. Agrar Ing. Gerd Gräper

Herr NABU Horst Lobensteiner

Herr Landwirtschaftskammer Uwe Ralle

Herr Bund Deutscher Baumschulen Renke zur Mühlen

Abwesend:

Mitglieder

Herr Wolfgang Mickelat

Frau Susanne Grube, BUND

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Umwelt am 19.04.2018
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Verpflichtung des zusätzlich in den Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt berufenen Mitglieds auf Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungs- und Vertretungsverbot
Vorlage: MV/071/2018
- 7 Vorstellung der Machbarkeitsstudie zum Zwischenahner Meer
Vorlage: MV/061/2018
- 8 Zwischenbericht zur Erstellung des Landschaftsrahmenplans
Vorlage: MV/062/2018
- 9 Verordnung zur Änderung der Jagdzeiten im Landkreis Ammerland
Vorlage: BV/083/2018
- 10 Antrag der Jägerschaft Ammerland e. V. auf Förderung des Blühstreifenprogramms
Vorlage: BV/113/2018
- 11 Antrag des Ortsbürgervereins Jeddelloh I e. V. auf Förderung des Blühstreifenprogramms
Vorlage: BV/114/2018
- 12 Antrag des Ammerländer Landvolkverbandes und des Maschinenringes auf Förderung des Betriebshelfereinsatzes
Vorlage: BV/115/2018
- 13 Sicherung des FFH-Gebietes "Gellener Torfmöörte" durch den Landkreis Wesermarsch, Erteilung des Einvernehmens zur Verordnung
Vorlage: MV/063/2018
- 14 Sachstandsbericht zur geplanten Verordnung des Landschaftsschutzgebiets Hankhausermoor
Vorlage: MV/064/2018
- 15 Sachstandsbericht zum Netzausbau (Onshore/Offshore)

Vorlage: MV/065/2018

- 16** Haushaltsplanung 2019; Darstellung der wesentlichen Produkte
Vorlage: MV/066/2018
- 17** Haushalt 2019
Vorlage: BV/116/2018
- 18** Mitteilungen des Landrates
- 19** Anfragen und Hinweise
- 20** Einwohnerfragestunde
- 21** Schließung der öffentlichen Sitzung

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Hots eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Umwelt und begrüßt die Anwesenden.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Verlauf der Sitzung auf Tonträger aufgenommen und die Aufzeichnung nach Genehmigung des Protokolls wieder gelöscht wird.

Zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vors. Hots stellt fest, dass die Ladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zu TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung laut Deckblatt wird einstimmig festgestellt.

Zu TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Umwelt am 19.04.2018

Gegen die vorgenannte Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben; sie wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 5 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Zu TOP 6 Verpflichtung des zusätzlich in den Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt berufenen Mitglieds auf Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungs- und Vertretungsverbot Vorlage: MV/071/2018

Ltd. KVD Dr. Jürgens begrüßt Herrn Dipl. Agrar-Ing. Gerd Gräper als neues Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt und verpflichtet ihn auf Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungs- und Vertretungsverbot.

Herr Gräper stellt sich den Mitgliedern des Ausschusses für Landwirtschaft und Umwelt kurz vor und macht deutlich, dass er als Diplom-Agraringenieur und Landwirt großes Interesse an der Arbeit im Fachausschuss habe und sich auf die Zusammenarbeit freue.

Zu TOP 7 Vorstellung der Machbarkeitsstudie zum Zwischenahner Meer Vorlage: MV/061/2018

Vors. Hots begrüßt Herrn Eckhoff von der Ammerländer Wasseracht, der zur Vorstellung der Machbarkeitsstudie Zwischenahner Meer eingeladen wurde.

Herr Eckhoff begrüßt die Anwesenden und stellt ausführlich und umfassend anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 1) die Machbarkeitsstudie zum Zwischenahner Meer vor.

Herr Eckhoff dankt zum Abschluss seiner Präsentation dem Landkreis Ammerland für die fachliche und finanzielle Unterstützung und den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit.

Vors. Hots stellt die Machbarkeitsstudie zur Aussprache.

Es schließt sich eine ausführliche Diskussion unter Beteiligung von KA Wilters, KA Bruns, KA Autenrieb, KA Rakow, Herrn zur Mühlen, KA Orth und Herrn Lobensteiner an. Fragen werden von Herrn Eckhoff und Ltd. KVD Dr. Jürgens umfassend beantwortet. In der Diskussion wird deutlich, dass allgemein die Meinung vertreten wird, die Sanierung des Zwischenahner Meeres voranzutreiben. Um der Verschmutzung des Zwischenahner Meeres entgegenzuwirken müsse eng mit den Gemeinden, der Landwirtschaft und den Baumschulen zusammengearbeitet werden. Es müsse deutlich gemacht werden, dass zukünftig umsichtiger gearbeitet werden müsse. Des Weiteren sei allen bewusst, dass die in der Machbarkeitsstudie beschriebenen Maßnahmen hohe finanzielle Kosten mit sich bringen würden.

Vors. Hots beendet die Diskussion und dankt Herrn Eckhoff für den ausführlichen und interessanten Vortrag.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 8 Zwischenbericht zur Erstellung des Landschaftsrahmenplans Vorlage: MV/062/2018

Dipl. Ing. Finke und M. Sc. Landschaftsökologin Frau Emler von der Unteren Naturschutzbehörde tragen anhand einer Power Point-Präsentation (Anlage 2) einen Zwischenstand zur Erstellung des Landschaftsrahmenplanes vor.

Vors. Hots stellt den Berichtspunkt zur Aussprache.

Die Frage von Herrn Ralle wie die Wallhecken in die Landschaftsrahmenplanung einfließen würden, wird von Dipl. Ing. Finke und Frau Emler ausführlich beantwortet. Wallhecken gehören gem. § 22, (3), BNatSchG zu den geschützten Landschaftsbestandteilen. In der Landschaftsrahmenplanung würden die Wallhecken mit hoher Bedeutung für Arten und Lebensgemeinschaften bewertet und in die Bewertung für das Landschaftsbild einfließen.

Auf Nachfrage von KA Autenrieb, ob die in der Power-Point-Präsentation gezeigten Karten öffentlich einsehbar seien, antwortet Dipl. Ing. Finke, dass es sich lediglich um einen Zwischenbericht zur Erstellung des Landschaftsrahmenplanes handele und

alle vorgestellten Maßnahmen noch in der Planung und somit noch nicht öffentlich einsehbar seien. Die bisherigen Karten sind zum aktuellen Zeitpunkt Arbeitskarten.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**Zu TOP 9 Verordnung zur Änderung der Jagdzeiten im Landkreis Ammerland
Vorlage: BV/083/2018**

Ltd. KVD Dr. Jürgens trägt kurz den Sachverhalt vor.

Auf Nachfrage von Herrn Ralle erläutert Ltd. KVD Dr. Jürgens, dass es sich bei den zu beschließenden Zeiten um zusätzliche zu den bisher üblichen Jagdzeiten für Rabenkrähen handele.

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

Die Jagdzeit für Rabenkrähen wird bis einschließlich 2021 um die Zeiträume vom 21.02 bis 31.03 und 01.07. bis 31.07. eines jeden Jahres erweitert. Diese Regelung gilt nur für schadensgefährdete landwirtschaftliche Getreidefelder, Gemüsekulturen, abgedeckte Grün- und Gärfuttermieten einschl. Rundballen und Großpacken sowie für Baumschulen und Gärtnereien im Landkreis Ammerland.

**Zu TOP 10 Antrag der Jägerschaft Ammerland e. V. auf Förderung des Blühstreifen-
programms
Vorlage: BV/113/2018**

Dipl. Ing. Hobbiebrunken weist darauf hin, dass die beantragte Förderung für das Blühstreifenprogramm auf 6.000,00 € aufgestockt worden sei. Die Jägerschaft sei immer sehr um die Erhaltung der Natur bemüht und sei mit dem bisher gezahlten Zuschuss nicht mehr ausgekommen.

KA Wilters dankt im Namen der CDU-Fraktion für die Aufstockung der Zuwendung für das Blühstreifenprogramm. Die Anlegung von Blühstreifen sei sehr lobenswert und man könne erkennen, dass die Jägerschaft sei im Sinne der Natur aktiv sei. Die CDU-Fraktion erkenne die Arbeit an und werde daher auch dem Beschlussvorschlag uneingeschränkt zustimmen.

KA Erhardt weist darauf hin, dass in der Gemeinde Apen im letzten und in diesem Jahr die Blühstreifen vor der Blüte von der Straßenmeisterei abgemäht worden seien. Er fragt nach, wie das verhindert werden könne.

Ltd. KVD Dr. Jürgens antwortet, dass es sich dabei nicht um einen systemischen Fehler, sondern um einen Einzelfall gehandelt habe.

Vors. Hots führt aus, dass er in einem Gespräch mit der Straßenmeisterei darum gebeten habe, die Gräben und Straßenränder nicht so deutlich auszumähen.

KA Erhardt ist der Meinung, dass die Straßenmeistereien insoweit stärker in die Pflicht genommen werden müssten.

Vors. Hots weist in diesem Zusammenhang auf die Verkehrssicherungspflicht hin.

KA Imkeit führt aus, dass ihr zugetragen worden sei, dass die ausgegebenen Blümmischungen Saaten enthielten, die sehr viel schneller austreiben als die Saaten, die man zum Blühen bringen wolle und diese dann erdrückt würden.

Dipl. Ing. Hobbiebrunken erläutert, dass die Saatmischungen von Frau Dr. Hoppe und Frau Aderholz vom Umweltbildungszentrum sehr gewissenhaft zusammengesellt würden. Leider könne man die Natur nicht beeinflussen und somit könne es witterungsbedingt passieren, dass die Saaten nicht wie gewünscht aufgehen und blühen.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Die Anlegung von Blühstreifen durch die Jägerschaft Ammerland e. V. wird mit 6.000,00 € im Jahr 2019 gefördert.

**Zu TOP 11 Antrag des Ortsbürgervereins Jeddelloh I e. V. auf Förderung des Blühstreifenprogramms
Vorlage: BV/114/2018**

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Die Anlegung von Blühstreifen durch die Ortsbürgervereine wird mit 1.000,00 € im Jahr 2019 gefördert.

**Zu TOP 12 Antrag des Ammerländer Landvolkverbandes und des Maschinenringes auf Förderung des Betriebshelfereinsatzes
Vorlage: BV/115/2018**

Dipl. Ing. Hobbiebrunken trägt den Sachverhalt vor.

KA Preussner fragt nach, wieviele Betriebshelfer im Einsatz seien.
Eine Antwort wird im Protokoll zugesagt.

Antwort:

Die Anzahl der Betriebshelfer konnte bis zur Fertigstellung des Protokolls noch nicht ermittelt werden und wird nachgereicht.

KA Schnörwangen führt aus, dass der Betriebshelfereinsatz für die landwirtschaftlichen Betriebe sehr wichtig sei. Man könne in Notfällen wie z. B. bei Krankheit, Unfall etc. für landwirtschaftliche Betriebe in kürzester Zeit Hilfe erhalten und somit die betroffenen Familienbetriebe entlasten und den laufenden Betrieb aufrecht erhalten.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Für den Betriebshelfereinsatz werden dem Landvolkverband ein Zuschuss von 4.000,00 € sowie dem Maschinenring ein Zuschuss von 1.300,00 € für das Jahr 2019 gewährt.

**Zu TOP 13 Sicherung des FFH-Gebietes "Gellener Torfmöörte" durch den Landkreis Wesermarsch, Erteilung des Einvernehmens zur Verordnung
Vorlage: MV/063/2018**

Dipl. Ing. Hobbiebrunken trägt den Sachverhalt vor und verweist auf die Vorlage. Er weist darauf hin, dass ein endgültiger Beschluss erst im nächsten Kreisausschuss bzw. Kreistag gefasst werden könne, da der Landkreis Wesermarsch die abschließende Fassung des Verordnungstextes erst in seiner Sitzung am 28. August 2018 beschließen werde.

Die Mitteilung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Zu TOP 14 Sachstandsbericht zur geplanten Verordnung des Landschaftsschutzgebietes Hankhausermoor
Vorlage: MV/064/2018**

Vors. Hots geht kurz auf den Sachverhalt und den Ortstermin am 09.08.2018 im Hankhauser Moor ein.

Dipl. Ing. Hobbiebrunken verweist auf die Vorlage. Die Gemeinde Rastede müsse sich jetzt positionieren und erst danach könne weiter geplant werden.

KA Rakow fragt an, wie sich der Landkreis verhalten werde, wenn die Gemeinde Rastede kein Einvernehmen erteile. Sollte das anhängige Klageverfahren verloren werden, könne die Deutsche Torfgesellschaft frei handeln und es werde keine Kompromisse mehr geben. Sie könne sich im Weiteren aber auch nicht vorstellen, dass der Vorschlag zur Anlegung eines Schwingrasens gelingen werde. Auch in Bezug auf das Pumpen habe sie ihre Zweifel. Sie wolle in jedem Fall vermeiden, dass der Landkreis Ammerland und die Gemeinde Rastede mit einer nicht gewollten Wasserfläche dastünden. Sie fragt, ob man im Vorfeld Sicherheitsleistungen für den Fall des Misserfolgs vereinbaren könne.

Ltd. KVD Dr. Jürgens erwidert, dass man sich in einem Genehmigungsverfahren Bürgschaften geben lassen könne. Im Moment befinde man sich jedoch noch auf der Landschaftsschutzgebietsverordnungsebene, um Optionsflächen zuzulassen, und noch nicht in einem Zulassungsverfahren. In einem Genehmigungsverfahren werde man konkrete Nachweise verlangen, die für bestimmte Folgen, wie die nicht gewollte Entstehung von Wasserflächen und das nicht gewollte Pumpen auf Dauer, beigebracht werden müssen.

Ltd. KVD Dr. Jürgens macht deutlich, dass die Kreisverwaltung der Politik Vorschläge unterbreiten müsse, die rechtssicher seien. Insofern könne das ursprüngliche Verfah-

ren nicht weiter fortgeführt werden, sondern man müsse Alternativen überdenken. Die jetzt im Raum stehende Alternative solle bewirken, dass das schon lange andauernde Klageverfahren beendet werde. Man müsse jetzt abwarten, wie die Stellungnahme der Gemeinde Rastede ausfalle. Er könne sich nur schwer vorstellen, eine Verordnung gegen die Gemeinde Rastede durchzusetzen.

Es schließt sich eine umfassende Aussprache unter Beteiligung von KA Orth, KA Wilters und KA Erhardt an. Dipl. Ing. Hobbiebrunken und Ltd. KVD Dr. Jürgens geben auf Fragen und Bedenken ausführliche Antworten und Erläuterungen.

Auf Nachfrage von Herrn Lobensteiner, ob der sich im Klageverfahren befindliche Antrag wegen der vergangenen Zeit noch rechtsgültig und umsetzbar sei, teilt Ltd. KVD Dr. Jürgens mit, dass der Antrag noch nicht bestandskräftig abgelehnt worden sei, weil er sich noch im Klageverfahren befinde.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**Zu TOP 15 Sachstandsbericht zum Netzausbau (Onshore/Offshore)
Vorlage: MV/065/2018**

Ltd. KVD Dr. Jürgens verweist auf die Vorlage. Er führt zur Hochspannungsleitung Conneforde - Cloppenburg Ost – Merzen ergänzend aus, dass insbesondere über das für eine Erdverkabelung vorgesehene Teilstück vom Engelsmeer bis zum Küstenkanal nochmals mit den betroffenen Gemeinden und mit der Firma Tennet gesprochen worden sei. Er teilt ausführlich den aktuellen Sachstand mit. Erdkabel würden von Firma Tennet weiterhin favorisiert. Es könne aber noch nicht ganz ausgeschlossen werden, dass ggf. eine Überlandleitung verlegt werden müsse.

KA Rakow gibt zu Bedenken, dass bei einer Überlandleitung die Trasse anders gelegt werden müsse, als bei einer Erdverkabelung.

Ltd. KVD Dr. Jürgens erläutert, dass eine Überlandleitung schwieriger umzusetzen sei, weil man in Konflikt mit den Abständen zur Wohnbebauung komme. Bei Engpässen müssten Zielabweichungen von der Festlegung des LROP erfolgen und diese seien wegen des Schutzgutes „Mensch“ rechtlich schwierig umzusetzen.

KA Reil merkt zu Punkt 4. der Vorlage an, dass Augustfehn von der Offshore Leitung Hilgenriedersiel/Emden – Cloppenburg betroffen sei. Er würde sich wünschen, dass die Leitung nicht so nahe an die Wohnbebauung gelegt werde. Seiner Meinung nach wäre es besser gewesen, die Trasse zu verlegen und durch einfacheres Gelände zu gehen. Er fragt nach, ob es noch eine Chance auf Veränderung der Leitungsverlegung geben könne.

Ltd. KVD Dr. Jürgens führt aus, dass vorerst nur die landesplanerische Feststellung im Raum stehe, die das Raumordnungsverfahren abschließe. Dabei handele es sich um einen Korridor, der eine gewisse Breite habe. Seiner Meinung nach könne man an diesem Korridor nichts mehr ändern. Es müsse im Korridor die verträglichste Lö-

sung gefunden werden. Erst in einem Planfeststellungsverfahren werde dann die genaue Trasse festgelegt.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**Zu TOP 16 Haushaltsplanung 2019; Darstellung der wesentlichen Produkte
Vorlage: MV/066/2018**

EKR Kappelmann verweist auf die wesentlichen Produkte Amtl. Veterinärwesen, Lebensmittel- und Fleischhygiene, Allgemeiner Natur- und Landschaftsschutz und Umweltbildung und -information. Er führt zum Amtl. Veterinärwesen, Lebensmittel- und Fleischhygiene aus, dass bei diesem wesentlichen Produkt nachhaltige und wesentliche Veränderungen eingetreten seien. Bei den Aufwendungen und Erträgen 2017 und den Planansätzen der Jahre 2018 und 2019 sei auffällig, dass die Personalkosten eine ansteigende Tendenz aufzeigen. Grund dafür sei, dass es im Jahr 2017 zum Teil noch Vakanzen im Lebensmittel- und Veterinäramt gegeben habe, die im Jahr 2018 zum Teil aufgeholt worden seien und dementsprechend würden höhere Personalkosten anfallen.

Auf Nachfrage von KA Orth zu den Einbrüchen bei den ordentlichen Erträgen, teilt EKR Kappelmann mit, dass diese Entwicklung der vorsichtigen Planung geschuldet sei.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**Zu TOP 17 Haushalt 2019
Vorlage: BV/116/2018**

Es wird einstimmig beschlossen:

Dem Kreistag wird über den Haushalts- und Personalausschuss und über den Kreisausschuss vorgeschlagen, den Haushalt für das Veterinär-/Lebensmittelüberwachungsamt (39) sowie für die Produkte „Allgemeiner Natur- und Landschaftsschutz“ und „Umweltbildung/-information“ in der vorgelegten Form zu beschließen.

Zu TOP 18 Mitteilungen des Landrates

Ltd. KVD Dr. Jürgen informiert aus dem Bereich „Regionales Raumordnungsprogramm“ darüber, dass der landwirtschaftliche Fachbeitrag bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Bezirksstelle Nord in Auftrag gegeben worden sei. Es seien bereits erste Vorgespräche geführt worden und die Bearbeitung werde noch in diesem Jahr beginnen und voraussichtlich Ende 2019 fertiggestellt werden.

Zu TOP 19 Anfragen und Hinweise

Keine Anfragen und Hinweise.

Zu TOP 20 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Zu TOP 21 Schließung der öffentlichen Sitzung

Vors. Hots schließt die öffentliche Sitzung.